

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser unseres **brand-aktuell**,

und hier ist sie, die 11. Ausgabe unseres **brand-aktuell**! Obwohl es erst kurze Zeit her ist, dass die 10. Ausgabe von **brand-aktuell** herausgegeben wurde, haben wir uns entschlossen, diesmal eine etwas kleinere Ausgabe hinterher zu schießen; dies insbesondere aufgrund eines weiteren Großbrandes, diesmal in Aichstetten, der Sommerbesprechung der Kreisjugendfeuerwehr und der Verabschiedung des 38er-Papiers...

Wir wünschen daher viel Spaß beim Schmökern und senden „sommerliche“ Grüße in den Landkreis!

Ravensburg / Weingarten, 12.08.2016

Oliver Surbeck, KBM      Michael Otto, Vorsitzender KfV

## Einladung des DFV zum 6. Bundesfachkongress in Berlin

Der Umgang mit der Flüchtlingslage, aktuelle Herausforderungen in Einsatz und Beschaffung sowie Tipps und Tricks für die Arbeit mit Sozialen Medien – der 6. Bundesfachkongress des Deutschen Feuerwehrverbandes bietet in vier Modulen praxisnahe Vorträge mit Mehrwert für den Feuerwehr-Alltag!



Quelle: DFV

Die Fortbildungsveranstaltung für Führungskräfte, Funktionsträger und interessierte Feuerwehrangehörige findet am Donnerstag, 8. September 2016, in Berlin-Moabit statt.

[Hier](#) gibt es das Programm mit Informationen zu den Inhalten.

## Großbrand in Aichstetten

Zu einem [Großbrand](#) im Industriegebiet der Gemeinde Aichstetten wurden am Montag, den 08.08.2016, die Feuerwehren Aichstetten, Aitrach, Leutkirch im Allgäu, Bad Wurzach, Isny im Allgäu und Lautrach (Unterallgäu) durch die ILS Oberschwaben alarmiert.



Bild: Internet (unbekannter Fotograf)

Dank des gezielten Einsatzes konnte der Brandübergriff aus der Produktionshalle auf den Verwaltungsbereich und den angrenzenden Produktionsbereich weitestgehend verhindert werden. Die Messgruppe der Feuerwehr Isny führte Luft-Schadstoffmessungen durch. Anwohnerschaft und Betriebe wurden durch die Polizei aufgefordert, Türen und Fenster geschlossen zu halten. Die angrenzende Bahnlinie



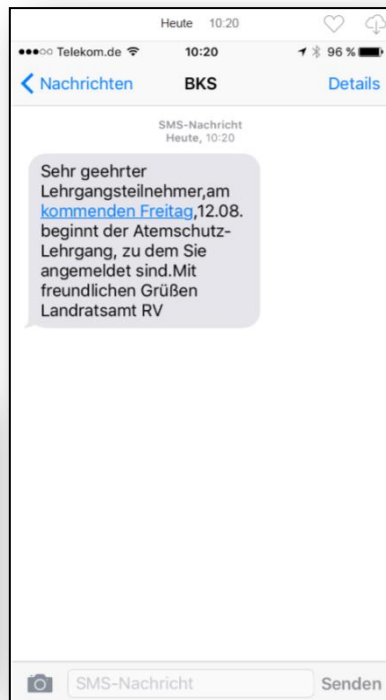
Bild: Stellv. KBM Michael Klotz

wurde gesperrt. Das DRK führte die sanitätsdienstliche Absicherung der Einsatzmaßnahmen durch. Bereits am folgenden Tag konnten Verwaltung und Produktion wieder eingeschränkt ihren Betrieb aufnehmen.

## SMS-Versand durch syBOS

Ein weiterer Service für unser Ehrenamt: Seit einigen Tagen ist es für uns technisch möglich, SMS an Lehrgangsteilnehmer unmittelbar vor Lehrgangsbeginn zu versenden. Konkret erhalten die Lehrgangsteilnehmer gut eine Woche vor dem Lehrgang eine Erinnerungs-SMS; selbstverständlich ergänzend zu der offiziellen schriftlichen Einladung. Wir wollen mit diesem Service die Auslastung der Kreislehrgänge weiter steigern; denn immer wieder kommen leider Aussagen, wie „... sorry, ich hatte den Lehrgang völlig vergessen“.

Wichtig für den möglichen Versand der SMS ist, dass die Mobilfunkdaten in syBOS hinterlegt sind. Bitte stimmen Sie die Daten-Aktualität daher konkret mit Ihrem kommunalen System-Verantwortlichen ab.



## Sommersitzung der Kreisjugendfeuerwehr in Altshausen

Zur traditionellen Sommersitzung trafen sich die Jugendwarte der Jugendfeuerwehren am 29. Juli in Altshausen. Themen waren unter anderem die praktische Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes, der aktuelle Sachstand der Vorbereitungen für das Pfingstzeltlager 2017 und allgemeine Terminabstimmungen.



Herzlichen Dank an die Kameraden der FF Altshausen für die diesjährige Ausrichtung der Sommerbesprechung. Ein besonderer Dank ergeht an die Jugendfeuerwehrwarte und -betreuer für die so wichtige Arbeit mit unseren Jugendlichen; sei es zur Nachwuchsgewinnung oder auch im Rahmen der allgemeinen Jugendarbeit. Aktuell sind 626 Jugendliche in unseren Jugendfeuerwehren aktiv. Herzlichen Dank an unseren Kreisjugendfeuerwehrwart Patrik Hack mit seinen Stellvertretern und dem Kreisausschuss für die stete Unterstützung der kommunalen Jugendwehren und die konstruktive Zusammenarbeit mit Landratsamt und Kreisfeuerwehrverband.

Weitere Informationen zur Kreisjugendfeuerwehr erhalten Sie [hier](#).



## 38er-Papier verabschiedet

Im Jahr 2005, d.h. vor gut zehn Jahren, hatten wir erstmals eine Beurteilungsrichtlinie zum Thema „Zweiter baulicher Rettungsweg bei Gebäuden nach § 38 Landesbauordnung“ erarbeitet und herausgegeben. Über 1.000 Bauvorhaben wurden seit diesem Zeitpunkt auf Grundlage dieses Papiers fachtechnisch auf Landkreisebene bewertet. So dient es insbesondere Brandschutzsachverständigen, Architekten, Fachplanern, Bauherren und Bauverständigen der Baurechtsbehörden als fachtechnische Beurteilungsrichtlinie, speziell für Gebäude nach § 38 Landesbauordnung.

Aufgrund der letzten Novellierung der LBO / LBOAVO sowie der Indienststellung neuer Drehleitern wurde diese Richtlinie nun überarbeitet. Konkret gibt es neben allgemeinen redaktionellen Änderungen folgende maßgebliche Ergänzungen:

- ✓ Schiebleitern können grundsätzlich nur noch für bestehende Nutzungseinheiten/Gebäude angesetzt werden
- ✓ Drehleitern (DLK 23/12) wurden für die Gemeinde Altshausen, Wilhelmsdorf und Aulendorf aufgenommen
- ✓ Steckleiter-Aufstellflächen wurden von 4x4m auf jetzt 3x3m reduziert
- ✓ Begrifflichkeit „Nutzungseinheit“ im Sinne der vorliegenden Kommentierung wurde konkretisiert
- ✓ Rettungsraten wurden konkret dargestellt

Der Kreisfeuerwehrausschuss hat aktuell der vorliegenden Ausarbeitung einstimmig zugestimmt. Sie steht unter [www.landkreis-ravensburg.de/bks](http://www.landkreis-ravensburg.de/bks) unter der Rubrik „Vorbeugender Brandschutz“ zum Download bereit. Wir wünschen viel Erfolg bei der Anwendung und danken insbesondere den Mitgliedern des Kreisvorstandes für die aktive Mitarbeit bei der Novellierung dieser Basisrichtlinie.

**Landratsamt**  
**Ravensburg**

**Brand- und Katastrophenschutz**

Ansprechpartner: Kreisbrandmeister Durbeck  
 Durchwahl: 0751 / 85-5140  
 Telefon: 0751 / 85-5107  
 E-Mail: kbm@landkreis-ravensburg.de  
 Dienstgebäude: Friedensstraße 6  
 88212 Ravensburg  
 Datum: 01.07.2016

**Beurteilungsrichtlinie zum zweiten Rettungsweg nach § 38 LBO Baden-Württemberg**  
 Maximal zulässige Personenzahl in Obergeschossen in Abhängigkeit zur technischen Ausstattung der Feuerwehr = Personengrenze zum 2. baulichen Rettungsweg

In Gebäuden nach § 38 Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) ist im Rahmen der brandschutztechnischen Planung und Prüfung unter anderem Augenmerk auf die Art und Anzahl der Rettungswege zu legen. Vorliegende Ausarbeitung soll den Bauherren, Fachplanern, Architekten und Baurechtsbehörden für Gebäude nach § 38 LBO als Beurteilungsrichtlinie hierfür dienen.

Bauliche Anlagen nach § 38 LBO sind insbesondere:

- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Versammlungsstätten
- Krankenhäuser
- Schulen und Sportstätten
- Gewerbliche Betriebe
- Hochhäuser
- Anlagen mit großen Ausdehnungen
- Behindertenwohnheime
- Verkaufsstätten
- Altenpflegeheime
- Gemeinschaftsunterkünfte

Fällt ein Gebäude in einen der vorgenannten Bereiche, so sind grundsätzlich an die Rettungswege objektorientierte Anforderungen zu stellen. Dies gilt insbesondere für die max. Personenzahl je Nutzungseinheit (d.h. dem brandschutztechnisch abgeschlossenen Bereich) in den Obergeschossen. Maßgebend für die maximal zulässige Personenzahl je Nutzungseinheit ist hierbei insbesondere die technische Leistungsfähigkeit der zuständigen Feuerwehr für Menschenrettungsmaßnahmen im Erstesatz. Die technische Leistungsfähigkeit der Feuerwehr definiert sich hierbei über die Art und Anzahl der jeweils vorhandenen Feuerwehrleitern. In der vorliegenden Ausarbeitung wird daher insbesondere auf die Rettungsraten der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF-Bund) und der Kommentierung zur baden-württembergischen Landesbauordnung (Sauter) speziell zu § 15 (5) Bezug genommen. Ausgegangen wird daher von folgenden Rettungsraten:

Steckleiter:	0,73 Pers./min	
Schiebleiter:	0,27 Pers./min	(nur für Nutzungseinheiten im Bestand)
Drehleiter:	0,38 Pers./min	

Aufgrund der unterschiedlichen technischen Ausstattung der Gemeindefeuerwehren, ergeben sich die Leistungsparameter R1 (Feuerwehr mit Steckleiter) bis R4 (Feuerwehr mit Drehleiter DLK 23/12).

Beurteilungsrichtlinie zum zweiten Rettungsweg nach § 38 LBO Baden-Württemberg  
 Landkreis Ravensburg | Brand- und Katastrophenschutz Stand: 07/2016







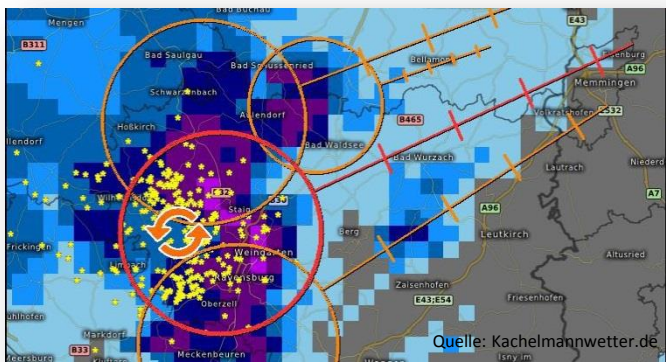
## Fachberater Strahlenschutz und Meteorologie gesucht

Die Feuerwehren des Landkreises unterhalten bekanntermaßen ein sehr weitreichendes Fachberater-Konzept:

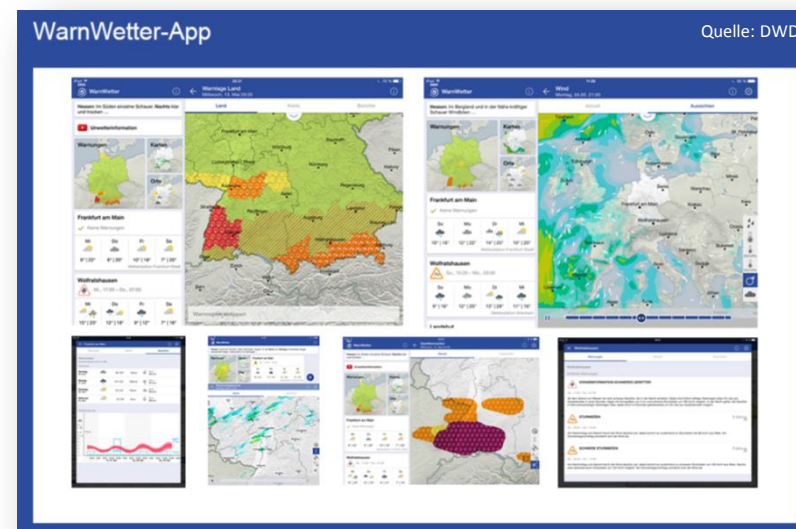
- Bau
- Biogas
- Biologie
- Chemie
- Hochwasser
- Höhenrettung
- Meteorologie
- Notfallseelsorge
- Öffentlichkeitsarbeit
- Strahlenschutz

Die Fachberater unterstützen die kommunalen Einsatzleiter bei entsprechenden Schadenslagen. Jährlich fahren die Fachberater des Landkreises insgesamt rd. 200 Einsätze. Das „Statuspapier der Fachberater“ steht unter [www.landkreis-ravensburg.de/bks](http://www.landkreis-ravensburg.de/bks) unter der Rubrik „Formulare / Einsatzbetrieb“ zum Download bereit.

Zur Stärkung insbesondere der Fachberatersparten Strahlenschutz und Meteorologie suchen wir aktuell engagierte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die ihr externes Fachwissen in die Feuerwehrwelt des Landkreises aktiv einbringen wollen. Interessierte Kameraden werden daher gebeten sich mit den Obmännern für Strahlenschutz ([Wolfgang Krug](#)) und Meteorologie ([Manfred Wolfrum](#)) in Verbindung zu setzen.



## WarnWetter-App des DWD jetzt auch kommunalscharf



Die kostenlose WarnWetter-App vom DWD informiert die Einsatzkräfte der BOS sowie die breite Öffentlichkeit mit wichtigen Hinweisen zur aktuellen Warn- und Wettersituation.

Die WarnWetter-App stellt dem Nutzer alle wichtigen Warn- und Wetterinformationen für den täglichen Einsatz zur Verfügung. Dabei kann die allgemeine Gefährdungslage für Deutschland auf einer eingefärbten Warnkarte schnell erfasst und ergänzende Detailinformationen abgerufen werden.

Mittels eines Gewittermonitors kann man die vorhergesagten Zugbahnen von gefährlichen Gewitterzellen beobachten. In bestimmten Unwetterlagen bietet die App ergänzende Information per Video sowie zuschaltbare Funktionen wie die Verkehrsinformationen aus Google.

Weitere Informationen: [hier](#).



## FB Bau des Landkreises beim THW-Landestreffen in Widdern

60 Führungskräfte des THW Landesverbandes trafen sich in Widdern (Landkreis Heilbronn) zum jährlichen Erfahrungsaustausch im Spezialbereich „Abstützen“. Gastreferent dieses Jahr war unser Obmann der Fachberater Bau, Dipl.-Ing. Thomas Eisele, FF Aitrach.



Bild: THW

Unter dem Titel „Holzschäden an Biogasanlagen – Regel oder Ausnahme“ referierte Thomas Eisele über die Probleme der Fermentierung von Holz im Bereich der Tragkonstruktion von Fermentern von Biogasanlagen. Respekt für den Einsatz von Kamerad Thomas Eisele auf Landesebene.

Flankiert wurde der Vortrag von Kamerad Thomas Eisele durch einen Vortrag unseres Obmannes der Fachberater THW, Kevin Kärcher (THW Weingarten) zum Thema „Schneelastmessungen“.



Quelle: [www.retter.tv](http://www.retter.tv)

### Terminankündigungen:

Die Landes-Verbandsversammlung 2016 findet am 22. Oktober in Buchen, Neckar-Odenwaldkreis, statt.

Das Führungskräfteseminar 2016 findet am 18. November in Boms statt.